

FORTBILDUNGEN

2023

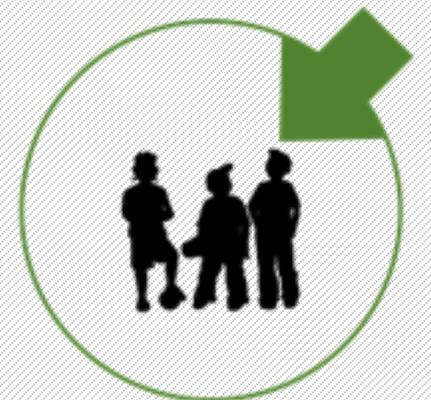
GesundheitsLaden e.V.

 **MÄDCHEN***
gesundheitsladen

ABVS

Anlaufstelle bei Essstörungen

JUNGEN*
IM **BLICK**



AUF EINEN BLICK

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen Mädchen*gesundheitsladen

Streitkultur und Konfliktkompetenz von Mädchen* und jungen Frauen* (Seite 3)

How to...?! - Methoden der Mädchen*arbeit (Seite 3)

„Wohin mit meiner Wut?“ – Selbstverletzendes Verhalten von Mädchen* und jungen Frauen* (Seite 4)

Fortbildung ABAS Anlauf- und Fachstelle bei Essstörungen

„Können Ana und Mia auch männlich* sein?“ - Genderbezogene Aspekte bei Essstörungen im Jugendalter (Seite 5)

Fortbildungen Jungen* im Blick

Männliche* Gefühlswelten – Impulskontrolle bei Jungen* und jungen Männern* (Seite 6)

Sexuelle Bildung für Jungen* und junge Männer* mit Behinderung (Seite 6)

Fortbildung GesundheitsLaden e.V.

„...und dann fällt ein schwarzer Vorhang vor mein Gesicht“ - Depressive Verstimmungen und Depressionen im Jugendalter (Seite 7)



FORTBILDUNGEN MÄDCHEN*GESUNDHEITSLADEN

How to...?! – Methoden der Mädchen*arbeit

Termin: 26.04.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Mädchen*arbeit hat sich als eigenständiger Bereich der Jugendhilfe mit eigener Fachlichkeit und Methodik etabliert. Ziel von Mädchen*arbeit ist es, weibliche Kompetenzen und Stärken sichtbar zu machen, die individuellen Fähigkeiten von Mädchen* zu stärken und in ihrer spezifischen Lebenswelt mit ihren Fragen, Sorgen und Wünschen ernst zu nehmen und gemeinsam mit ihnen Perspektiven und Wege zu entwickeln.

Damit Mädchen*arbeit wirkt, sollte sie immer an den jeweiligen Möglichkeiten der Mädchen* und an deren Lebensumständen orientiert sein und Elemente wie Lust und Kreativität nicht vernachlässigen.

In dieser Fortbildung werden neben theoretischen Inhalten und Übungen zur Selbstreflexion vor allem methodische Anregungen für die Mädchen*arbeit vermittelt.

Referentinnen*: Nadine Preisach-Podchull (Erziehungswissenschaftlerin (BA), Systemische Therapeutin) und Isabel Mentor (Erziehungswissenschaftlerin (MA), Systemische Therapeutin)

Anmeldungen unter info@maedchengesundheitsladen.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

Streitkultur und Konfliktkompetenz von Mädchen* und jungen Frauen*

Termin: 15.05.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Pädagog*innen, die mit Mädchen* und Mädchengruppen arbeiten, fällt immer mehr auf, dass es manchen Mädchen* schwer fällt, sich an (Gruppen-)Regeln zu halten oder gegenteilige Meinungen zu akzeptieren. Einzelne Mädchen* bzw. kleine Mädchengruppen werden von anderen Mädchen* ausgeschlossen und abgewertet. Andere Mädchen* wiederum scheinen kaum über (konstruktive) Konfliktlösungsstrategien zu verfügen und verhalten sich auffallend passiv in diesem Bereich. Viele Mädchen* leiden unter diesen Strukturen und Verhaltensweisen. Mit unserer Fortbildung möchten wir die Teilnehmerinnen qualifizieren, in ihrer Arbeit Methoden zum Thema Konfliktlösungskompetenz gewinnbringend einzusetzen und arbeitsfeldspezifische Angebote zu entwickeln.

Referentin*: Kristin Komischke (Diplom Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF))

Anmeldungen unter: info@maedchengesundheitsladen.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person





FORTBILDUNGEN MÄDCHEN* GESUNDHEITSLADEN

„Wohin mit meiner Wut?“ – Selbstverletzendes Verhalten von Mädchen* und jungen* Frauen

Termin: 30.06.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Pädagog*innen sind häufig mit Mädchen* konfrontiert, die sich selbst verletzen und damit in einem erheblichen Maße selbst gefährden. Die Anzahl der Betroffenen wächst seit Jahren stetig an und stellt somit auch andauernde Herausforderungen für die pädagogisch-therapeutische Praxis dar. Im Umgang mit den Betroffenen ist ein sensibles und fachlich fundiertes Umgehen erforderlich. Neben inhaltlichen Inputs wird es Anregungen zum Umgang mit den Betroffenen im pädagogischen Alltag geben sowie Möglichkeiten der Krisenintervention dargestellt.

Referentin*: Dagmar Preiß (Sozialwissenschaftlerin (MA), Systemische Therapeutin und Coach (SG))

Anmeldungen unter info@maedchengesundheitsladen.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

ABV/S

Anlaufstelle bei Essstörungen

FORTBILDUNG ABAS ANLAUF- UND FACHSTELLE BEI ESSSTÖRUNGEN

„Können Ana und Mia auch männlich* sein?“ – Genderbezogene Aspekte bei Essstörungen im Jugendalter

Termin: 20.03.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Im Internet gibt es Plattformen, die Essstörungen als Lifestyle verherrlichen – z.B. Pro-Ana (Anorexie) und Pro-Mia (Bulimie). Diese zielen vorwiegend auf Mädchen* und junge Frauen* ab – aber können Essstörungen auch Jungen* und junge Männer* betreffen?

Essstörungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter. Ein einschlägiges Fachwissen über das Störungsbild ist daher für Mitarbeiter*innen in Arbeitsfeldern mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen von hoher Bedeutung.

Unsere eintägige Fortbildung soll eben ein solches Wissen vermitteln. Ziel ist es, für das Thema Essstörung zu sensibilisieren und eine Sicherheit im Umgang mit betroffenen Jugendlichen zu erlangen. Die Fortbildung vermittelt hierbei eine genderbezogene Betrachtung auf das Thema „Essstörungen“.

Referentin*: Marianne Sieler (Diplom Sozialpädagogin, Diplom Oecotrophologin, Systemische Therapeutin)

Anmeldungen unter info@abas-stuttgart.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

FORTBILDUNGEN JUNGEN* IM BLICK

Männliche* Gefühlswelten – Impulskontrolle bei Jungen* und jungen Männern*

Termin: 27.04.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Wir erleben in der alltäglichen Praxis, dass vermehrt Anfragen von Bezugspersonen kommen, die Wutausbrüche und Aggressionen bei Jungen* thematisieren.

Jungs* werden in dieser Gesellschaft mit Herausforderungen konfrontiert, welche sie in der Regel gut bewältigt bekommen. Trotzdem fällt es ihnen oft schwer sich mit ihren Gefühlen auseinander zu setzen, oder über diese mit Bezugspersonen zu reden. Gefühle wie Angst, Trauer oder Scham werden auch heute noch als „unmännlich“ wahrgenommen, obwohl sie einen ganz realen Teil der Gefühlswelt von Jungen* und Männern* darstellen.

In diesem gesellschaftlichen Paradox entstehen für manche Jungs* Unsicherheiten und Orientierungsprobleme. Unangenehm erlebte Anspannungszustände kann bei diesen Jungs* zu impulsiv ausgeführten Verhalten führen.

In der Fortbildung wollen wir unsere Erfahrungen teilen, wie wir den Jungs* einen besseren Zugang zu ihren Gefühlen ermöglichen und ihnen damit einen breiteren Verhaltenshorizont anbieten. So können sie sich selbst und unangenehme Situationen möglicherweise besser verstehen und lösen.

Referenten*: Robin Gröger (Sozialpädagoge (BA), Jungen*arbeiter) und Nils Ullrich (Diplom Sozialarbeiter (FH), Systemischer Therapeut)

Anmeldungen unter mail@jub-stuttgart.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

Sexuelle Bildung für Jungen* und junge Männer* mit Behinderung

Termin: 25.05.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) steht die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt. Damit auch der Umgang mit der eigenen Sexualität selbstbestimmt gestaltet werden kann, bedarf es Möglichkeiten der sexuellen Bildung für Menschen mit Behinderung.

Geschlechtsbezogene Arbeit im Umgang mit Sexualität ermöglicht es auf die Bedarfe der Klient*innen einzugehen, die Hintergründe zu verstehen und einen positiven Umgang mit der eigenen Sexualität zu entwickeln. Insbesondere Jungen* und junge Männer* mit Behinderung stehen oft im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Normen und dem Einfluss des eigenen Umfelds, was die Möglichkeiten der Selbstbestimmung stark eingrenzt.

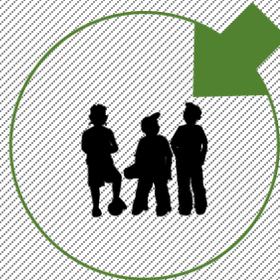
In dieser Fortbildung geht es um eine Sensibilisierung im Umgang mit sexueller Bildung für Menschen mit Behinderung und die Wechselwirkung auf die gesellschaftliche Rollenerwartung von Jungen* und jungen Männern*.

Referenten*: Robin Gröger (Sozialpädagoge (BA), Jungen*arbeiter) und Johannes Bayer (Sozialpädagoge (BA), Systemischer Berater (i.A.))

Anmeldungen unter: mail@jub-stuttgart.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

JUNGEN*
IM BLICK



FORTBILDUNG GESUNDHEITSLADEN E.V.

„... und dann fällt ein schwarzer Vorhang vor mein Gesicht“ - Depressive Verstimmungen und Depressionen im Jugendalter

Termin: 10.11.2023 | 09:30- 16:30 Uhr

Inhalte:

Die jetzige Jugendgeneration ist leistungsorientiert, interessiert an gesellschaftlichen Entwicklungen und hat den Anspruch meist „gut drauf zu sein“. Andererseits stellen depressive Verstimmungen und Depressionen bei Mädchen* und Jungen* mittlerweile die größte Beeinträchtigung für die psychische Gesundheit im Jugendalter dar. Wie können pädagogische Fachkräfte darauf reagieren? Was hilft den Mädchen* und Jungen* wieder im Alltag anzukommen und ihre Resilienz zu stärken?

Neben inhaltlichen Inputs werden anhand von Praxisbeispielen Anregungen zum professionellen Umgang mit den betroffenen Jugendlichen gegeben sowie Möglichkeiten der Intervention und professionellen Begleitung aufgezeigt.

Referentin*: Dagmar Preiß (Sozialwissenschaftlerin (MA), Systemische Therapeutin und Coach (SG))

Anmeldungen unter: info@gesundheitsladen-stuttgart.de

Kosten: 95€ pro teilnehmende Person

GesundheitsLaden e.V.

